

Die 5. Verlobte

Ranma X Akane (Ryoga X Ukyo)

Von abgemeldet

Kapitel 11: Tot?!

hey leutz ...

oh man ... ihr wisst nicht wie sehr es mir leid tut dass ich soo lange nichts geschrieben habe ... oder besser gesagt nicht wusste was ich schreiben soll ...

ich war wirklich in einem Tiefpunkt angelangt ... ich hatte überhaupt keine Idee mehr wie es weiter gehen könnte ... okay jetzt weiß ich auch nicht gerade viel mehr wie vorher .. aber ich hab mich zusammen gerissen und versucht ein gescheites kapitel hinzukriegen ... ist zwar nicht so viel und auch nicht so gutes rausgekommen ... aber ich verspreche das ich mich bemühe dass das nächste besser wird und auf jeden fall schneller da ist ...

es tut mir nochmals unendlich leid das ich euch so lange warten lassen habe...

wenn ihr es noch lesen wollt viel spaß dabei :)

11.Kapitel: Tot?!

Sie sah sich um, doch sie konnte nichts als Dunkelheit erkennen.

< Bin ich tot? >

Sie lief vorsichtig, um ihr Gleichgewicht nicht zu verlieren ein paar Schritte nach vorne, doch durch ihre Unsicherheit verlor sie genau das und fiel zu Knie.

"Au! ... Wo ... wo bin ich?...", flüsterte sie und versuchte sich zu orientieren.

"Hallo?!! Kann mich jemand hören?!!!"

Sie schrie durch Verzweiflung in die Dunkelheit, aber es kam keine Antwort. Ihre Augen weiteten sich, als ihr klar wurde dass sie ganz alleine in der Dunkelheit fest saß. Sie drückte ihre Augen zusammen.

< Ich zähle bis drei und wenn ich meine Augen wieder öffne bin ich wieder bei mir zu Hause.. Eins ... zwei ... drei! >

Sie öffnete langsam ihre Augen, doch es war immer noch alles dunkel um sie herum.

< Nein! >

Diesmal drückte sie ihre Augen so fest zusammen, dass sie schon anfangen zu schmerzen.

< Eins ... zwei ... drei!!! >

Sie riss ihre Augen auf und sah wieder nur in die tiefe Dunkelheit hinein.

“Nein!!! Nein ... Bitte!! Hört mich denn keiner?!! Holt mich doch bitte hier raus!!!!!!”

Sie schrie verzweifelt, ihre Stimme klang sehr brüchig, ihr liefen die Tränen strömenweiße die Wangen hinunter. Sie hatte angst, angst vor dem Allein sein, angst vor der Dunkelheit um sie herum.

Doch dann, weit vor ihr sah sie einen kleinen Lichtstrahl. Sie hatte wieder Hoffnung, sie wischte sich schnell ihre Tränen weg und stand auf um auf den Lichtstrahl zu gehen. Dadurch dass ihr ganzer Körper noch von der Angst zitterte, lief sie erst langsam vorwärts, aber dann, als sie bemerkte dass sie dem Lichtstrahl gar nicht näher kam, rannte sie los. Doch sie kam immer noch nicht näher, nein im Gegenteil! Es entfernte sich irgendwie immer mehr von ihr.

“Nein! Bitte warte auf mich!”, schrie sie verzweifelt und sackte wieder zu Boden.

Der Lichtstrahl blieb stehen, als hätte es verstanden was sie gerufen hatte. Es verschwand und dort wo vor ein paar Sekunden noch der Lichtstrahl war, sah man nun einen jungen, muskulösen Mann. Alles an ihm leuchtete, er strahlte eine sehr starke und warme Energie aus.

“Ryo... Ryoga? Ryoga! Ich bin ja so froh!! Bitte! Bring mich hier raus!! Ich weiß nicht wo ich bin, alles um mich herum ist schwarz ... Ryoga !! Bitte hilf mir!!”

Brachte sie zwischen ihren Schluchzern raus und blickte Ryoga mit Angst und gleichzeitig Erleichterung gefüllten Augen an. Sie fing wieder total an zu weinen, doch diesmal aus Freude dass sie nicht alleine war.

Ryoga schüttelte daraufhin seinen Kopf und sah über sie hinweg.

Sie drehte sich um , um zu erkennen wohin er hin sah, aber sie sah nur wieder in die tiefe Dunkelheit hinein.

“Ryoga! Was ist los??”

Plötzlich kam aber wie zuvor bei Ryoga ein Lichtstrahl. Er löste sich auf und es stand nun Akane vor ihr und leuchtete auch, doch bei ihr verspürte man Kälte nicht so wie bei Ryoga Wärme. Sie lief langsam an ihr vorbei und lies Ryoga nicht aus den Augen.

Ukyo drehte sich um und folgte Akane mit ihrem Blick, die Ryoga mit jedem Schritt näher kam. Ryoga streckte seine Arme aus und es sah so aus als würde er auf Akane warten um sie in seine Arme zu schließen.

Ukyo verstand und rappelte sich so schnell sie konnte hoch. Sie wollte losrennen und vor Akane in Ryogas Armen landen, doch ihre Beine wollten ihr einfach nicht gehorchen, sie war wie gelähmt und musste zusehen wie Akane ihren letzten Schritt machte und ihre Hand in Ryogas Hand legte. Sie drehte sich noch zu Ukyo um, sodass jetzt beide sie anblickten, Akane in Ryogas Armen.

Ukyo kamen wieder die Tränen und befeuchteten ihre Wangen.

“Du bist zu spät Ukyo! Jetzt gehört Ryoga mir!” sprach Akane mit einer klaren und bestimmenden Stimme, bevor die beiden sich verliebt in die Augen sahen und mit einem “Puff” verschwanden.

Nun war Ukyo wieder alleine in dieser Dunkelheit gefangen. Aber es machte ihr nichts mehr aus, sie war viel zu geschockt von dem was Akane zu ihr gesagt hatte und was sie dabei empfunden hatte, diesen tiefen Schmerz in ihr bevor sie verschwanden.

“Du bist zu spät Ukyo! Jetzt gehört Ryoga mir!”

“Nein!! Nein! Ich ... Er ... Nein!”

Ukyo saß nun kerzengerade im Krankenzimmer von Dr. Tofus Praxis.

< Wieso hab ich diesen tiefen Stich in meinem Herzen gespürt, als ich die beiden Arm in Arm sah?! Wieso ist alles in mir zerbrochen als ich Akanes Worte hörte?!!

Ich liebe doch Ranma ... oder doch nicht? ... >

“Ich muss sofort Ryoga suchen bevor es wirklich zu spät ist ... und endlich herausfinden was ich wirklich fühle ...”

Sie stieg aus dem Krankenbett und öffnete langsam die Tür zum Flur, dort hörte sie die Stimme von Dr. Tofu: “Nein, nein alles in Ordnung Fräulein Kasumi ... Wie geht es Ihnen denn? Ach das hab ich schon dreimal gefragt?? Hahhahah das muss ich dann wohl vergessen haben ... ”

Sie schlich sich unbemerkt an Dr. Tofu vorbei und schob auch langsam die Tür nach draußen auf.

Dr. Tofu drehte sich mit dem Telefonhörer in der Hand um und sah mit einem breiten Lächeln im Gesicht zu Ukyo, seine Brillengläser waren total weiß, wie immer wenn er in Kontakt mit Kasumi war.

“Ach Betty! Hol doch bitte ein Glas Wasser für Fräulein Kasumi! Sie hat sicher Durst! ”

Ukyo hielt die Luft an, als er sich zu ihr umgedreht hatte, doch beruhigte sie sich als sie erkannte dass er sie für sein Skelette Betty hielt.

“Achso ja Fräulein Kasumi, das muss ich wohl vergessen haben! Natürlich können Sie über dem Hörer nichts trinken ... ” und somit drehte er sich wieder um.

“Hmmm ... ja ich werde mal nachsehen was da los ist, ja ist schon komisch dass das Telefon bei Akane und Ranma nicht klingelt. Ja Herr Tendo machen Sie sich keine Sorgen! ... ”

Ukyo schlich sich langsam und leise raus und rannte danach schnell los.

< Oh man ... Gott sei Dank hat er davor noch mit Kasumi telefoniert ... >

Sie atmete erleichtert aus.

< Hmmm ... Ryoga und Ranma waren beide nicht mehr in der Praxis ... >

“Wie bin ich eigentlich überhaupt dahin gekommen??? ... Haben wir nicht alle gegen die verrückten drei Geschwister gekämpft?? ... ”

< Komisch ... ich kann mich nur noch an den plötzlichen Schmerz in meinem Rücken erinnern ... und dann war alles schwarz ... ich bin dann wohl in Ohnmacht gefallen und die Jungs haben mich in Dr. Tofus Praxis gebracht ... Ob Ryoga und Ranma auch verletzt sind?? ... >

Sie hob ihr Top hoch um darunter ein Verband um ihren ganzen Bauch wie Rücken zu entdecken.

“Ich schulde Dr. Tofu wohl noch ein Dankeschön ... na ja jetzt muss ich erst einmal Ryoga finden!!”

Und sie rannte weiter.

“Wir sind da ... “

“Ja ... ich hoffe sie ist da drin! Unversehrt, ohne Verletzungen, ohne ... “

“Psst! Ryoga!! Ich glaub ich kann Stimmen hören!”

Ryoga sprach nicht mehr weiter und beide horchten auf.

“Jetzt wirst du wohl doch die erste der vier Verlobten sein, die sterben wird! Also dann auf nimmer wieder sehen!”

<Nein!>

Ranma erschrak, als er die Stimme von Ayumi erkannte und stürmte in das Tendo-Anwesen. Ryoga folgte ihm. Beide hatten in diesen Moment den gleichen Gedanken:

< Akane!!!! >

Das Erste was Ranma sah als er reingestürmt kam war Akane, die bewusstlos unter Ayumi lag, die ein Küchenmesser in der Hand hielt um es, wie es den Anschein hatte in Akane zu rammen.

Ranma blieb genau vor Ayumi stehen und sah geschockt zu, wie sie ausholte und das Messer rasend schnell auf Akanes Brust steuerte. Kurz bevor sie es stechen konnte, kam Ranma zu sich und schrie: “Halt! Tu es nicht!!”

Ryoga der hinter Ranma zum stehen gekommen war und dieses Szenario auch mit verfolgen konnte, blieb vor Schock die Luft weg.

“Oooh ... was für eine erfreuliche Überraschung!! Mein Verlobter kommt um mich zu sehen.”

Ayumi stoppte ihre Handlung und sah Ranma freudestrahlend und verführerisch zu gleich in die Augen.

“Ja, ich bin hier um meine Verlobte zu sehen, um zu sehen ob es ihr gut geht... nur bei einem liegst du falsch! Das bist nicht du die ich sehen will!! So einen Menschen wie dich würde ich nie einen Bekannten oder Freund von mir nennen, geschweige denn Verlobte!! Du bist selbstsüchtig, grauenvoll, ohne jegliche Mitgefühle!! Du denkst nur an deine eigenen Vorteile, was aus den anderen Menschen bei deinen Taten wird ist dir egal, dir ist es sogar lieber wenn sie sterben, wenn nötig würdest du sie mit Vergnügen mit deinen eigenen Händen umbringen, sogar deine eigenen Geschwister zu Mördern machen!! Nein ein guter Mensch bist du nun wirklich nicht, ich zweifle sogar daran, ob du überhaupt eine menschliche Seele in dir hast!!

Weißt du ... es würde dir gar nichts bringen sie alle umzubringen, denn auch wenn du alle weiblichen Wesen auf dieser Welt umbringen würdest, würde ich nicht zu dir kommen!! Niemals!! Du bist einfach nur abscheulich!!”

Ranma spuckte diese Worte nur so vor Eckel und Wut aus.

Ayumis Blick wechselte von geschockt auf enttäuscht und zum Schluss funkelte es vor Wut.

“Das hättest du alles nicht sagen sollen ... du hättest einfach alle anderen Verlobungen lösen und unserer zustimmen sollen ... einfach akzeptieren sollen mit mir zusammen zu sein ... denn so hast du sie auf jeden Fall nicht gerettet!!

Wenn ich dich nicht kriegen kann soll dich keiner von ihnen bekommen!!!”, kreischend blickte Ayumi mit feuchten Augen in Akanes bewusstloses Gesicht.

“Na super! Keiner ist mehr hier ... wo könnten sie nur hingegangen sein?! ... “

Ukyo sah sich im Park, wo sie zuvor mit den Geschwistern gekämpft hatte, um. Doch konnte sie weder Ranma, Ryoga noch die Geschwister entdecken.

“Na ja ... zuletzt waren wir hier ... hmmm ... dann wurde ich bewusstlos und sie haben mich bei Dr. Tofu abgelassen und sind dann wahrscheinlich weiter um die anderen zu suchen ...”

< Aber wo könnten sie sein? ... >

“Ich haben dir doch gesagt du sollen mich gefälligst in Ruhe lassen!!! Wieso du laufen mir die ganze Zeit hinterher?!!”

“Hahahahahaha wenn du denkst dass du mich so leicht los wirst und dich dann auch noch in die Arme von MEINEM Ranma Darling schmeißen kannst, dann hast du dich aber gewaltig geschnitten Kleines!!”

Ukyo sah verblüfft zu wie Shampoo mit kleinen Messern, die sie zwischendurch nach Hinten in Kodachis Richtung warf, voraus rannte und wie eben jene ihr hinterher rannte und versuchte mit ihrem messerscharfem Gymnastikband Shampoo zu fangen. Beide hielten an und standen sich mit funkelnden Augen gegenüber.

“Wollen du Kampf?! Kampf um Ranma-kun! Wer verlieren überlassen ihn der Gewinnerin!”

“Ein Kampf um Ranma Schatz?!! Hahahahah Schätzchen den hast du so gut wie verloren!! Bist du dir wirklich sicher mit mir einen Kampf einzugehen?!!”

“Ganz sicher!!! Du nur spucken große Töne!! Nichts dahinter stecken!!”

Shampoo stand bereit mit ihren zwei Amazonenstäben, sowie Kodachi in Kampfstellung mit ihrem Gymnastikband bereit stand.

“Na dann los geht's!!”

“Hey wartet! Mädels stopp!!”

Gerade wo sich die beiden gegenseitig anspringen wollten, stellte sich Ukyo zwischen ihnen.

“Was soll das??? Was willst du denn jetzt??? ... Wollte dieser orientierungsloser Trottel nicht nach dir suchen?!!”

"Sie will sicher auch kämpfen mit um Ranma-kun!!"

Beide Verlobte von Ranma Saotome sahen die dritte wütend an. Sie wollten sie schon angreifen, als Ukyo sie wieder davon abhielt.

"Halt! Wartet doch mal und hört mir zu!!"

Shampoo und Kodachi hörten mitten in ihrer Handlung auf und sahen sie verblüfft an.

"Also ... wenn ihr euch jetzt endlich mal beruhigt habt ... wir müssen uns sofort auf die Suche nach Ryoga und Ranma machen!! Höchst wahrscheinlich sind die beiden jetzt in Schwierigkeiten!!"

"Was meinst du mit Schwierigkeiten?"

Kodachi und Shampoo besahen sie nun mit einem geschockten Blick.

"Ihr wisst doch das mit Ranmas fünften Verlobten oder nicht?"

"Ja ... du meinen ... sie haben Ranma-kun gekriegt??"

"Ich weiß es nicht ... aber wir müssen sie finden und ihnen zur Seite stehen falls sie unsere Hilfe brauchen!! Ich habe schon mit den drei Geschwistern kämpfen müssen und sie sind echt stark!!"

"Na gut Schätzchen, dann müssen wir wohl oder übel für eine Weile Waffenstillstand schließen und zusammen arbeiten!"

"Schön, aber ich nicht gewusst haben dass du können so etwas!!"

Shampoo grinste frech in Kodachis Richtung.

"Es wäre wohl ein guter Anfang dich zu ignorieren ... !!"

Kodachi grinste zurück.

"Mädels beruhigt euch doch jetzt endlich mal!! Also ... wie Kodachi es schon angesprochen hat sollten wir Waffenstillstand schließen, sonst finden wir sie nie!!"

Ukyos Gesichtsausdruck bei diesen Worten schien sehr ernst.

"Ich würde sagen dass wir uns aufteilen, dann finden wir sie auch schneller!"

"Nein! Wenn wir uns aufteilen, dann wir nicht stark genug, wenn wir finden Geschwister!"

"Shampoo hat recht! Wir sollten zusammen bleiben!"

“Okay wie ihr meint und wo meint ihr sollten wir anfangen zu suchen??!”

“Da sie, wie wir schon sehen können, nicht im Park sind laufen wir mal zur Schule ... vielleicht sind sie ja dort...”

also das wars für heute ...

ich weiß ist nicht das was ihr villt erwartet hättet ... oder besser gesagt nicht das was ich erwartet habe ... aber wie schon gesagt ich werde mich unheimlich bemühen um es zu verbessern ...

ich hoffe ich bekomme trotzdem noch eure meinungen zu hören ..

vorallem wenns negativ ist würde ich es gerne erfahren ..

also dann

liebe grüße

eure

likethat ;)